

Antrag 54/I/2026

UBV HVL

Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission

zurückgestellt

Stärkung des Ausbaus erneuerbarer Energien in kommunaler Verantwortung

1 Die SPD Brandenburg setzt
2 sich nachdrücklich für einen
3 beschleunigten und verstärkten
4 Ausbau erneuerbarer Energien
5 in kommunaler Verantwortung
6 ein. Der Ausbau von Solar-,
7 Wind- und Biogasanlagen ist
8 ein zentraler Baustein für eine
9 sozial gerechte, wirtschaftlich
10 tragfähige und ökologisch nach-
11 haltige Energiepolitik im Land
12 Brandenburg.

13

14 Der konsequente Ausbau erneu-
15 erbarer Energien leistet einen we-
16 sentlichen Beitrag zur Erreichung
17 der nationalen und internationa-
18 len Klimaziele sowie zur Reduzie-
19 rung von CO₂- und Treibhausgas-
20 emissionen. Gleichzeitig stärkt er
21 die regionale Wertschöpfung und
22 eröffnet den Kommunen neue fi-
23 nanzielle Handlungsspielräume.

24

25 Anlagen zur Gewinnung er-
26 neuerbarer Energien sollen
27 ausdrücklich als Investitionen in

zurückgestellt wegen Koa-Vertrag

28 die Zukunft unserer Kommunen
29 verstanden werden. Durch den
30 Verkauf der erzeugten Energie
31 können stabile und langfristige
32 Einnahmen erzielt werden, die
33 zur Entlastung der angespannten
34 kommunalen Haushaltslagen
35 beitragen. Kommunale Ener-
36 gieprojekte fördern zudem die
37 Akzeptanz vor Ort und sichern,
38 dass Gewinne in der Region
39 verbleiben.

40

41 Darüber hinaus erhöht eine de-
42 zentrale und kommunal getrage-
43 ne Energieerzeugung die Resili-
44 enz und Ausfallsicherheit der En-
45 ergieversorgung. Gerade in Kri-
46 senzeiten zeigt sich, dass regio-
47 nale Erzeugung, Speicherung und
48 Nutzung erneuerbarer Energien
49 ein wichtiger Faktor für Versor-
50 gungssicherheit und Unabhän-
51 gigkeit von externen Energieim-
52 porten sind.

53

54 Zudem ist nachweislich belegt,
55 dass ein hoher Anteil erneuerba-
56 rer Energien an der Stromerzeu-
57 gung dämpfend auf die Energie-
58 preise wirkt. Damit trägt der Aus-
59 bau erneuerbarer Energien nicht
60 nur zum Klimaschutz, sondern
61 auch zu bezahlbaren Energieprei-

62 sen für Bürger*innen sowie für
63 die Wirtschaft bei.

64

65 Der Landesparteitag fordert die
66 SPD-geführte Landesregierung
67 Brandenburg auf:

68 1. Die Energiestrategie 2040
69 konsequent fortzuschrei-
70 ben und umzusetzen
71 und dabei auf eine enge
72 Kooperation mit den Bür-
73 ger*innen, kommunalen
74 Akteur*innen, wissen-
75 schaftlichen Einrichtungen
76 und kommerziellen Unter-
77 nehmen zu achten.

78 2. Kommunen aktiv zu unter-
79 stützen bei: - der Finanzie-
80 rung der Errichtung von
81 Anlagen zur Gewinnung er-
82 neuerbarer Energien, - der
83 Identifikation und Bewer-
84 tung geeigneter Standorte,
85 - der Erschließung und
86 Nutzung von Fördermit-
87 teln aus nationalen und
88 europäischen Förderpro-
89 grammen.3.Kommunale
90 und regionale/landeseige-
91 ne Energiegesellschaften
92 bevorzugt zu fördern und
93 rechtliche sowie finanzielle
94 Rahmenbedingungen zu
95 schaffen bzw. fortzuentwi-

96 ckeln, die die kommunale
97 Beteiligung und Eigen-
98 tümerschaft stärken.4.
99 Speichertechnologien und
100 intelligente Netze als in-
101 tegralen Bestandteil des
102 Ausbaus erneuerbarer En-
103 ergien voranzubringen, um
104 Versorgungssicherheit und
105 Netzstabilität zu erhöhen.

106

107 **Begründung**

108 Die Stärkung erneuerbarer Ener-
109 gien in kommunaler Verantwor-
110 tung verbindet Klimaschutz, so-
111 ziale Gerechtigkeit, wirtschaftli-
112 che Vernunft und demokratische
113 Teilhabe. Sie ist ein entscheiden-
114 der Schritt hin zu einer resilien-
115 ten, bezahlbaren und nachhalti-
116 gen Energieversorgung in Bran-
117 denburg. Die SPD Brandenburg
118 bekennt sich zu diesem Weg und
119 gestaltet ihn aktiv im Interesse
120 der Kommunen und der Men-
121 schen vor Ort.